

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.
(Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

Zu der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Vierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Entnahme 1 Thlr. 4 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 10 Sgr.
Inserionsgebühren 1 Sgr. 4 Pf. für die dreispaltige Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N 211.

Halle, Sonnabend den 10. September
Hierzu zwei Beilagen.

1859.

Deutschland.

Berlin, d. 8. September. Se. Königl. Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, geruht: Dem Tage-löhner Wachtmann zu Groß-Küdde, im Kreise Neustettin, die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen; sowie in Folge des Ablebens des Ministers v. Massow, dem Wirklichen Geheimen Ober-Finanz-rath v. Döbssfelder interimistisch die Leitung des königlichen Ministeriums des königlichen Hauses zu übertragen.

Der heutige „St.-Anz.“ enthält die Bestätigungsurkunde vom 21. August 1859 — betreffend den von der sächsisch-thüringischen Aetiengesellschaft für Braunkohlen-Verwertung zu Halle a. d. S. beschlossenen Nachtrag zu den Gesellschaftsstatuten v. 31. Dec. 1855.

Ueber das Befinden des Königs cursiren sehr beunruhigende Gerüchte; trotzdem steht die demnächstige Abreise des Prinz-Regenten von Pflende, welche sogar schon am 8. Sept. stattfinden soll, mit dem Zustande des Königs nicht in Verbindung. Der Prinz wird sich nach Baden-Baden begeben und dort bis zum Geburtstag seiner Gemahlin verweilen. Die Reise nach Köln zum 3. October steht noch immer in Aussicht.

Der diesseitige Gesandte in Petersburg, v. Bismark-Schönhausen, ist gestern Abend von seiner Kur in Gastein hierher zurückgekehrt.

Mehreren der Sachlage nicht entsprechenden Notizen in öffentlichen Blättern gegenüber bringt die „Preuß. Ztg.“ nach dem „Centralblatt für das gesammte Unterrichtswesen in Preußen“ nachstehende die weitere Regelung des Religions-Unterrichts der Dissidenten vorbereitende Circular-Verfügung mit dem Bemerkten: „dieselbe wird erkennen lassen, daß auch auf diesem Gebiet der Ernst und die Ordnung der Preussischen Schulverwaltung nicht fehlen und Mißbrauch verhüten wird.“

Für die weitere Regelung der Frage wegen des den Dissidenten freigegebenen Religions-Unterrichts ihrer Kinder kommt es noch auf nähere Feststellung nach zwei Seiten hin an. Es hat nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen den Dissidenten gestattet werden müssen, ihre Kinder dem in der öffentlichen Schule erteilten Religions-Unterricht zu entziehen und ihnen in ihrer eigenen Gemeinschaft Religions-Unterricht erteilen zu lassen. Das letztere wirklich geschehe, ist eine notwendige Voraussetzung und muß deren ordnungsmäßige Erfüllung kontrollirt werden. Der den Kindern der Dissidenten in der Gemeinschaft erteilte Religions-Unterricht, soweit er nicht den Konfirmanden-Unterricht vertritt und insofern kirchlichen Charakter hat, tritt an die Stelle eines Unterrichts-Gegenstandes der öffentlichen Schule und unterliegt also der Beaufsichtigung der betreffenden Behörde, sowohl was die ordnungsmäßige Abhaltung, als auch die Voraussetzung betrifft, daß dieser Unterricht den Anforderungen in der Circular-Verfügung vom 6. April d. J. (Nr. 2687), Centralblatt IV. Nr. 65, nichts Widersprechendes enthalte. Es fragt sich, wie diese Aussicht auch mit Rücksicht auf lokale Verhältnisse einzurichten und auszuführen sei. Ebenso kommt die Frage, wie die Entlassungsreise der dissidentischen Kinder aus der Elementarschule festzustellen ist, da das dieserhalb im §. 46 Tit. 12 Theil II. des Allgemeinen Landrechts dem Seelforger beigelagte Entscheidungsrecht von Organen der Dissidenten-Gemeinschaften nicht ausgeübt werden kann. Ob hier dem landbeständigen Pfarrer ein anderes Organ der Schulverwaltung zu substituiren, oder ob für die dissidentischen Kinder etwa das 14. Lebensjahr als in der Regel einhaltender Termin zur Entlassung aus der Schule festzusetzen sei, der aber auch bei noch nicht vorhandener Reise weiter hinausgeleitet werden könnte, wird zu erwägen sein. Ich veranlasse die königliche Regierung zur Aeußerung über diese beiden Fragen und sehe zugleich der Anzeige derselben darüber entgegen, welche Gestalt und Ausdehnung das dissidentische Unterrichts-wesen in Ihrem Bezirk in Folge der neueren Bestimmungen erhalten hat. Berlin, den 26. Juli 1859. Der Minister der geistlichen u. Angelegenheiten. Im Auftrage: (89.) Lehnerl.

Die „S.-u.-H.-Ztg.“ behauptet, der jegige Unterrichtsminister trete der Anstellungsberechtigung der Juden als Lehrer an Gymnasien noch entgegenger entgegen als das vorige Ministerium. Einen Fall, wo einem jüdischen Lehrer der Erlaubnis zum Probe-Unterricht entzogen ist, führt das Blatt an. Außerdem meldet es, ein jüdischer Arzt, der seinen Sohn zur Aufnahme in das königliche Cadettenhaus brachte, sei zurückgewiesen, weil alle Cadetten dem

christlichen Bekenntnisse angehören müssen; ebenso sei ein junger Mann, der Secadet hätte werden wollen, nicht angenommen worden.

Dem Herrn v. Westphalen war viel daran gelegen, daß der „Veteran“ an Stelle der andern Kalender sich mehr und mehr einbüdere, und so durften die Einträge dessen Betrieb in die Hand nehmen, was aber in einem Ministerialscrippte vom 22. Juli d. J. als unsittlich bezeichnet und den Herren Colporteurs widerrathen wurde. Dies Rescript ging am 27. Juli von hier an die einzelnen Regierungspräsidenten ab, denen die Bekanntmachung desselben an die Landräthe zufiel. Nun ist zwar am 6. August in Meise trogdem von Seiten des dortigen Landraths der „Veteran“ den Kreisinsassen empfohlen worden, wie man jedoch hört, ist dem betreffenden Herrn an jenem Tage die Willensmeinung der Regierung noch nicht bekannt gewesen, und somit liegt kein Grund vor, sein Verfahren auf officiellen Wege zu rügen. Traurig genug freilich, daß einzelne Kundgeber einflussreicher Personen große Feindseligkeiten gegen unser Ministerium vertragen; was nicht nach Oesterreich und Manneuffel schmeckt, ist „Ministerialismus!“ (R. 3.)

Durch Circular-Verfügung vom 31. Aug. hat der Handelsminister die Eisenbahndirectionen zu Gutachten aufgefordert, über die Herstellung von dem Interesse des Publikums mehr entsprechenden Bestimmungen wegen Bemessung der Lieferfristen und wegen der Ermäßigung bei deren Ueberschreitung im Eisenbahnverkehr. §. 56 des Betriebsreglements vom 15. Juli 1853 soll zu diesem Zwecke abgeändert werden und ein Entwurf hierzu ist den Directionen übersandt worden.

Wie der „Eib. Ztg.“ von hier geschrieben wird, hat sich eine interessante Veränderung in Preß-Angelegenheiten seit einiger Zeit hier zugetragen. Es ist bekannt, daß von allen Zeitblättern vor deren Ausgabe von der Polizeibehörde die Einreichung eines Pflicht-Exemplars bescheinigt werden muß, damit dieselbe nach ihrem Erfassen eine etwaige Beschlagnahme veranlassen kann. Dies geschehe nun zwar auch hier nach wie vor, allein die Polizei schickte diese Exemplare eigltig der Staats-Anwaltschaft zu, welche sich gegenwärtig selbst der mühevollen Arbeit der Prüfung der Blätter unterziehe.

Die Wahlmänner des ersten Wahlbezirks sind zu einer Versammlung auf Sonnabend Abends 7 Uhr in Arnims Hotel eingeladen, in der auch die deutsche Frage in Erwägung gezogen werden soll.

Zu der Angelegenheit des Verraths des Zündnadelspiegelgeheimnisses wird die Bemerkung am Orte sein, daß es schmerzlicher gewesen sein würde, von dem Verrathe, wenn er ausgeführt, Nutzen zu ziehen, als man glaubt. Den Arbeitern in den beiden königlichen Fabriken, wo die Gewehre wie die Spiegel verfertigt werden, sind die zu den letzteren erforderlichen Zuthaten ihrem Wesen und ihrer Zusammensetzung nach gänzlich unbekannt, und Alles, was einer derselben thun konnte, war Auslieferung solcher Zündspiegel selbst. Aber auch diese widerstehen einer Untersuchung vollständig; denn wenn man die feinen Platten von der Metallunterlage trennen wollte, so würden sie sofort aufsteigen. Tritt übrigens, was zu erwarten ist, gerichtliche Verfolgung ein, so gehört diese vor den Staatsgerichtshof für politische Verbrechen, und es dürfte sich dann überraschende Dinge herausstellen. — Nach der „Eib. Ztg.“ wird die Voruntersuchung an Ort und Stelle, namentlich in Sommerda, geführt, wo der Urheber wohnhaft ist. Derselbe wird in strenger Haft gehalten. Die Voruntersuchung wird zwar lebhaft betrieben, ist aber noch nicht geschlossen. Sobald sie erfolgt ist und Veranlassung zu gerichtlicher Verfolgung sich herausgestellt hat, wird der Prozeß vor dem Staatsgerichtshof für politische Verbrechen hier selbst zur Verhandlung

Heinrich Stephany,

große Steinstraße Nr. 5,

empfehlte sein auf das Reichhaltigste und Geschmackvollste in allen Neuheiten assortirtes

Seiden- und Modewaaren-Lager

hiermit ganz ergebenst.

Mailändischer Haarbalsam.

Zeugniß über die außerordentliche Wirksamkeit des Mailändischen Haarbalsams*) zur Erhaltung, Verschönerung, Wachsthumförderung und Wiedererzeugung der Haare in schönster Fülle und Glanz.

In einem Alter von 70 (siebenzig) Jahren, beinahe aller meiner Haare auf dem Kopfe beraubt, die mir aber nicht in Folge einer Krankheit ausgingen, entschloß ich mich, den mir von vielen Seiten als vorzüglich empfohlenen Mailänder Haarbalsam des Herrn Carl Kreller in Nürnberg zu gebrauchen, welcher sich denn auch nach dem Gebrauche von zwei großen Gläsern, zu meinem nicht geringen Erstaunen, wo der Erfolg in einem so hohen Alter sehr zweifelhaft war, so gut bewährte, daß nun mein Haupt wieder mit sehr dichten Haaren besetzt ist; ich kann daher nicht umhin, Herrn Kreller für dieses so vorzügliche Mittel meinen Dank zu sagen, sondern es auch allen Denjenigen, die mit einem gleichen Uebel behaftet sind, bestens zu empfehlen und dessen Wirksamkeit hiermit öffentlich anzuerkennen und zu beloben.

Memmingen, d. 15. Septbr. 1842. Carl Gottlieb Saffner, Säcklermeister.

Die Wahrheit vorstehender Urteilschrift wird hiermit amtlich bestätigt.

Memmingen, d. 15. Septbr. 1842.

(L. S.) Stadt-Magistrat.

Der Bürgermeister von Wächter.

*) Vorrätig in großen Gläsern zu 15 $\frac{1}{2}$ und in kleinen zu 9 $\frac{1}{2}$ nebst Gebrauchsanweisung mit vielen anderen ärztlichen, amtlichen und Privatzeugnissen bei

Heimbold & Comp. in Halle a/S.

Die Wäschhandlung von C. Tausch, Brüderstraße Nr. 6,

empfehlte ihr reichhaltiges Lager neuer Federbetten, sowie fertiger Bett- und Leibwäsche für Herren und Damen zu soliden Preisen.

Unser großhaltiges sortirtes Lager von baumwollenen glatten und bedruckten Biber, Calmucks, halbwoollenen und baumwollenen Hosenzeugen, Marchenten und allen Sorten Futterzeugen empfehlen wir hierdurch in ganzen und halben Stücken aufs Billigste. Berlin, d. 11. August 1859.

Cohn & Salinger, am neuen Markt Nr. 2.

Ziehung am 1. October 1859.	166,000 Thaler, Hauptgewinn der Oesterreichischen Eisenbahn-Loose.	2100 Loose erhalten 2100 Gewinne.
Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten.		
Gewinne: fl. 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5,000, 4,000, 3,000, 2,000, 1,000 etc. etc.		
Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Verlosungen kennen zu lernen, es ist derselbe gratis zu haben und wird franco übersandt.		
Loose werden zu dem billigsten Preis geliefert und beliebe man sich baldigst direkt zu wenden an das Bank- und Staats-Effekten-Geschäft Anton Horix in Frankfurt am Main.		

Mein Tuchgeschäft befindet sich nicht mehr Markt, sondern

Große Klausstraße Nr. 3,
neben den Herren Eheune & Brauer.

August Adlung.

gr. Ulrichsstr. 56. Gebrüder Schultze, 56 gr. Ulrichsstr.

empfehlen zur bevorstehenden Herbstsaison ihr assortirtes Lager in f. Güten aller Art, eleganten Mützen eignen Fabrikats, noble Ohrlaps und Kravatten, Hosenträger und sonstige Artikel.

Gummischuhe zu billigem Preis bei

Gebrüder Schultze.

In der Pfefferschen Buchhandlung in Halle ist zu haben:

Die Preussische allgemeine Gesinde-Ordnung mit allen bisher erschienenen Ergänzungen, Erläuterungen und Zusätzen. Preis 6 $\frac{1}{2}$.

Echt persisches Insektenpulver von Johann Zacherl aus Zillis bei Carl Haring.

Trockene Hefe in jedem Quantum täglich frisch bei Theodor Eisentraut.

Blasbälge in allen Größen bei Fr. Lange.

Gebauer-Schweitzer'sche Buchdruckerei in Halle.

Auf der Braunkohlengrube Friedrich Wilhelm II. zwischen Fieberben und Teutschenthal ist fortwährend klare Formkohle als auch knorpelige Kohle, à Tonne 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, vorrätig; letztere qualifizirt sich ganz vorzüglich für größere Feuerungen, ungeformt zu brennen, weshalb ich die Besitzer von Zuckerraffinerien, Ziegeleien, Brennereien u. besonders darauf aufmerksam mache.

Carl Brodtkorb in Halle.

Meine Schmiede in Passendorf ist zu Michaelis anderweit zu verpachten.

Carl Brodtkorb.

Auf meiner Kohlenstein-Formerei in Passendorf verkaufe ich 92 Kubitzoll große Kohlensteine, aus bester Scherbenener Kohle geformt, 1000 Stück zu 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, durch meine Geschirre nach Halle frei ins Haus geliefert, einschließlich Abtragelohn 1000 Stück 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Bestellungen bitte ich an meinen Aufseher Braune in Passendorf oder in Halle in meinem Comptoir zu machen.

Carl Brodtkorb.

Pulver, Schroot, Bündhütchen u. empfiehlt

Carl Brodtkorb.

Echt Bayerischen Malzucker in Platten und Bonbons empfing wieder

Carl Brodtkorb.

Frischen medicinischen Leberthran zum Einnehmen, im Ganzen wie im Einzelnen, billigt bei

Carl Brodtkorb.

Schnupftabacke von Franz Foveaug in Köln u. Arnold Böninger in Duisburg, à B 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15, 17 $\frac{1}{2}$ u. 25 $\frac{1}{2}$, empfiehlt

Carl Brodtkorb.

Alten Nordhäuser Kornbranntwein in ganzen Dohosten, Eimern, Anfern und ausgemessen, sowie alle Sorten Gewürzbranntweine u. Liqueure, feine Rums, Arac, Cognac, Schweizer Absinth, Maraschino, Punsch u. Grog-Extract vorrätig bei

Carl Brodtkorb.

In versiegelten Düten à 5 Gr Die Rheinischen Brust-Caramellen haben sich vermöge ihrer vorzüglichen Wirkung als ein treffliches Mittel gegen leichte Hals- und Brustbeschwerden, sowie beruhigend und erleichternd bei schmerzhaftem Auswurf erprobt und hierdurch nicht allein in ganz Deutschland große und allgemeine Anerkennung gefunden, sondern auch über dessen Grenzen hinaus einen ehrenvollen Ruf erlangt; und so wie für Kranke dieses Fabrikat ein fast unentbehrliches Hausmittel geworden ist, bietet es zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. Alleinver-

kauf für Halle a/S. bei C. F. F. Colberg, alter Markt, sowie auch für Artern: Fr. Hausens Bwe., Delitzsch: Carl Eigner, Gisleben: Carl Reichel, Gethstädt: Fr. Hüttig, Naumburg: Herm. Greuner, Querfurt: F. W. Birnstein, Saengerhausen: Ferd. Burghardt, Schkeuditz: F. C. Lorike, Torgau: H. W. Pöhler, Weissenfels: A. Kessler, Weipensee: Wilh. Hügel, Wittenberg: Louis Giese, Zeitz: C. F. Werner und für Jörbig bei Jul. Staufenau.

Winterschöna.

Sonntag den 11. d. M. Gänse- und Haasenauschießen bei Horn.

Großbritannien und Irland.

London, d. 8. Septbr. (Tel. Dep.) Der „Great Eastern“ passirte heute Vormittag 11 1/2 Uhr das Dorf Southend an der Mündung der Themse.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 8. bis 9. September.
Kronprinz. Die Herrn. Kauf. Voss a. Bremen, Schmidt a. Magdeburg, Caspellen a. Köln, Wegelt a. Berlin, Gret m. Frau a. Schramberg. Hr. Ditzig a. D. v. Millert m. Frau a. Berlin. Hr. Graf v. d. Schulenburg a. Werfersburg. Hr. Ditzig Baron v. Ringenstein a. Wien. Hr. Baron Nordkömpfen a. Stöckholm. Hr. Ober-Postrath Geyer a. Münden. Hr. Privat. v. Wegner a. Nürnberg.
Stadt Zürich. Die Herrn. Bartil. W. u. Stobisch a. Jena. Hr. Ingen. Schulz a. Bausen. Hr. Dir. Kothner a. Gohleng. Hr. Privat. Kürschner m. Sohn a. Reichenbach. Die Herrn. Kauf. Burger a. Bremen, Weinberg a. Gladbach, Steinbach a. Leipzig, Neumont a. Fitch, Meistersberg a. Berlin.
Goldner Ring. Hr. Pastor Volz a. Jorbau b. Mühleln. Die Herrn. Kauf. Kraft u. Bohenhardt a. Leipzig, Danhbauer a. Stuttgart, Madensen a. Frankfurt a. M., Döhner a. Ransch. Hr. Restaurat. Neithold m. Gem. a. Leipzig. Hr. Rittergutsbes. v. Detichen de Kaute m. Fam. u. Dienerschaft. a. Schwerin.
Goldner Löwe. Hr. Photogr. Schiff a. Braunschweig. Hr. Gutbes. Wenz a. Götta. Die Herrn. Fabril. Köllner a. Berlin, Lehmann a. Jels. Hr. Prof. Aeblering a. Würzburg. Hr. Stud. jur. Richter a. Altena. Hr. Delon. Kostig a. Nuppin. Die Herrn. Kauf. Haase a. Leipzig, Reithold a. Zerbst.
Stadt Hamburg. Hr. Dr. Balzer a. Naumburg. Die Herrn. Kauf. Biechteler a. Gummersbach, Schneider a. Eberfeld. Hr. Schlichtm. Burgmann a. Leutzschenthal. Hr. Fabrilbes. Werner a. Berlin. Hr. Ingen. Schubert a. Weimar. Hr. Bartil. Pauling a. Magdeburg.
Schwarzer Bär. Hr. Fabrilbes. Krach a. Subl. Die Herrn. Geschäftst. Pieper a. Magdeburg, Kellermann a. Albrecht. Die Herrn. Kauf. Köstler a. Erfurt, Göbde a. Mansfeld, Bräutigam a. Dierfeld. Hr. Bergbeamt. Salz-

tenmacher a. Jinnwald. Die Herrn. Fabril. Mühlhaus a. Kirchworbis, Wögler a. Meerane.
Guides Kugel. Die Herrn. Kauf. Fröbe a. Mühlhausen, Abeck a. Eberfeld, Borchert a. Döbeln, Schneider a. Bonn, Seifert a. Jels. Frau Banquier Daschel m. Tochter a. Gelle. Hr. Rechtsanwalt Bloch m. Gem. a. Burg. Hr. H. Jessor Klymann a. Bitterfeld. Die Herrn. Amtl. Forstberg u. Bernicke u. Hr. Kaufm. Schwennede a. Eisleben.
Hädel zur Eisenbahn. Hr. Gutbes. Ballmann m. Tochter a. Rusland. Hr. Stud. Probst a. Hamburg. Hr. Kaufm. Burgmann a. Bremen. Hr. Beamter Käder a. Mecklenburg. Hr. Rent. Koster a. Meusel.

Metereologische Beobachtungen.

8. September.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Lagesmittel.
Luftdruck	334,52 Par. L.	334,88 Par. L.	335,48 Par. L.	334,96 Par. L.
Dunstdruck	4,12 Par. L.	3,51 Par. L.	4,64 Par. L.	4,09 Par. L.
Rel. Feuchtigkeit	88 pCt.	49 pCt.	91 pCt.	76 pCt.
Luftwärme	9,8 G. Rm.	15,2 G. Rm.	10,8 G. Rm.	11,9 G. Rm.

Unter den Ehenswürdigkeiten

auf bevorstehendem Hofmarkte wird sich auch die Menagerie des Herrn Advinent, Lieferanten ausländischer Thiere für die k. k. Menagerie in Wien, befinden, auf welche Natursiebende und Eltern aufmerksam zu machen sein dürften. Das Heroorragendste derselben sind 7 Stück Riesentokobille von 8—14 Fuß Länge, welche in Europa wohl selten in dieser Größe gesehen wurden. Außerdem finden sich aber noch eine große Löwin, ein Eisbär, Wolf, Lämmergeier, Königsziger, Panther, Schakal, Leopard, Hyäne, die großen Boa-Schlangen und mehrere andere Thiere zur Schau geboten, und zwar in ausgezeichneten Exemplaren.

Bekanntmachung.

Die Personenpost zwischen Bernburg und Hettstädt courirt gegenwärtig wie folgt:
aus Bernburg 9 45 U. Abends,
aus Hettstädt 11 30 U. Abends,
per Sandersleben
in Hettstädt 1 20 U. früh;
aus Hettstädt 11 45 U. Vorm.,
per Sandersleben
aus Hettstädt 1 30 U. N.,
in Bernburg 3 40 U. N.
Das Publikum wird hiervon in Kenntniss gesetzt.
Halle, den 7. September 1859.
Königl. Ober-Post-Direction.

Unterm heutigen Tage haben wir die Bezirks-Vorsteher uneres Vereins aufgefodert, die Einsammlung der Beiträge und Unterstützungen für den Verein für das laufende Jahr bewirken zu wollen.

Indem wir die verehrlichen Mitglieder und Wohlthäter des Vereins hiervon ergebendst in Kenntniss setzen, sind wir gezwungen wiederholt zu bemerken, dass wir ihrer Unterstützung höchst bedürftig sind, indem die große Anzahl der von uns in Pflege und Erziehung gegebenen Kinder unsere Geldmittel außergewöhnlich in Anspruch nehmen und mit unserer Einkünfte hauptsächlich nur auf die Mithätigkeit der Kreisbewohner angewiesen sind.
Siebighenstein, den 7. September 1859.
Das Directorium des Vereins im Saalkreise zur Verhütung von Verbrechen u.
Finsterwälder.

Von einer ländlichen Besizung in fruchtbarer Gegend mit c. 140 Morgen Fläche, meist Feld und Wiese, Gebäude neu und im herrschaftlichen Styl gebaut, schwunghaft betriebenen Braunkohlenwerk und Ziegelei, sollen eingetretener Verhältnisse halber, 2 Antheile (die Hälfte), mit Ernte, Vorräten und Inventar für 10,000 R. abgeben werden. Näheres auf portofreie Briefe, welche unter Adresse L. M. durch Ed. Stückrath in der Expedition dieser Zeitung erbeten werden.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:
Staliker und Gräfen.
Lateinisch ist Griechisch.
Zweite veränderte und erweiterte Bearbeitung.
Von **Ludwig Ross.**
(Weil. Professor in Halle).
gr. 8. geb. Preis 1 Rthlr.
Es ist dieses die letzte Arbeit des kürzlich verstorbenen Verfassers, deren Abschluss wenige Wochen vor seinem beklagenswerthen Ende erfolgte.
Halle, August 1859.
G. Schwetschke'scher Verlag.

Einige tüchtige Puzmacherinnen werden gesucht in der Puzhandlung von **B. Franke**, Leipzigerstraße 90.

Geschäfts- und Haus-Verkauf.

Das seit vielen Jahren hieselbst gr. Ulrichsstraße Nr. 14 schwunghaft betriebene **Papier-, Schreibmaterial- u. Galanteriewaaren-Geschäft** ist Erbtheilungshalber unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer erfahren das Nähere in der **Wolff'schen Leihbibliothek, Bröderstraße Nr. 13.** Halle, den 9. Septbr. 1859.

Auch kann auf Verlangen das Haus, in dem das Geschäft betrieben, vorbehaltlich Obergewandtschaftl. Genehmigung, zugleich mit verkauft werden.

Ferd. Haassengier, gr. Klausstraße Nr. 26

empfehlte seine Neusilber- und Messing-Waarenlager, als: Neusilberne Kessel, Leuchter, Steigbügel, Kardaren, Sporen, Zündholz- und Schnupftabacksdosen, Haarpenne und Haarnadeln, Messing-Zollgewichte, Platten, Plättglocken, Möser, Fenster- und Thürbeschläge, so wie noch viele andere Gegenstände in Neusilber und Messing.
Harmonikas in allen Größen, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, vergoldete Uhrketten, Boutons, Armbänder u. dgl. m. empfiehlt zu billigen Preisen.
Auch werden alle Reparaturen von Harmonikas dafselbst angenommen.

Heymann's Terminkalender auf 1860

für die Preuss. Justizbeamten, für Rechtsanwälte u. Notare, eleg. geb. 22 1/2 Sgr., durchschossen 27 1/2 Sgr., | eleg. geb. 22 1/2 Sgr., durchschossen 27 1/2 Sgr., sind vorrätlich und werden geeignete Bestellungen baldigst erbeten.
Die Beilagen haben sowohl in der **gesetzlichen** als auch in der **Personalien-** Abtheilung ansehnliche Erweiterungen, insbesondere aber durch die Aufnahme von **Ancienitätslisten** einen sehr willkommenen Beitrag erhalten.
Pfeffersche Buchhandlung in Halle.

En gros & en detail.

Mein Lager von Stahlfedern und Federhaltern ist durch neue Zusendungen bestens assortirt, (und empfehle ich dasselbe einem geehrten Publikum zur gereinigten Abnahme bei billiger Preisstellung.
C. R. Flemming, Rannische Straße 9.

Stadttheater in Halle.
Sonntag den 11. und Montag den 12. September:
Geologisch-geognostische Vorstellung
in 3 Abtheilungen
von Prof. **Mayer** vom k. k. National-Theater a. d. Wien.
Das Nähere befragen die Zeitl.

Ein neuer 4rätziger halbverdeckter Wagen ist billig zu verkaufen Schmeerstr. 31.

Ein Kellner, militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. October d. J. ein anderweitiges Engagement. Das Nähere zu erforsgen bei **Hrn. C. Niedel, Ra:hhaug.**
Unterzeichneteter empfiehlt sich zur Anfertigung aller sein Fach betreffenden Arbeiten.
Eisleben.
Ch. Steinberg, Brunnen- u. Köhlermeister.

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Carus (Carl Gustav), Erfahrungsresultate aus ärztlichen Studien und ärztlichen Wirken während eines halben Jahrhunderts. 8. Geh. 1 Thlr. 15 Sgr.

Was sich dem berühmten Verfasser im Laufe eines langen erfahrungsreichen Lebens an Ergebnissen über Theorie und Ausübung der Medicin herausgestellt, hat er in diesen „Erfahrungsergebnissen“ niedergelegt, welche der ärztlichen Welt gegenüber als eine Art von Rechnungsablegung über ein halbes Jahrhundert medicinischer Studien zu betrachten sind.

Ganz frische und sehr fetten Male, Büchlinge und Klundern sind wieder billig zu haben: Markt, der Sirchapotheke gegenüber.

Ein Rittergut, am liebsten in der Gegend von Thüringen belegen, wird von einem zahlungsfähigen Käufer zum Preise von 140 bis 150,000 R^r gesucht. Derselben bittet man an den Herren Agenten C. Niedel in Halle a/S. einzufenden.

Eine achtbare Familie, deren Haus (mit Garten) in der Nähe der Französischen Stiftungen liegt, wünscht vom 1. October ab zwei Knaben oder Mädchen in Pension zu nehmen. Sittliche Ueberwachung, mütterliche Pflege, Aufsicht und Leitung der häuslichen Schularbeiten wird gewissenhaft zugesagt. Schriftliche Anfragen sind unter Mr. M. G. in der Hirsch-Apotheke (am Markt) gefälligst abzugeben; auch wollen die Herren Inspector Dieck und Stadtrath Colberg die Güte haben, Näheres mitzutheilen.

Ein grauer Wdhund zugelassen, gegen Infektionsgeb. und Futterkosten abzutöten Strohhofspitze 33.

Pferdeverkauf.

Zufolge Absterben des Hrn. Betriebsdirector Gruhl aus Weisenfels sollen dessen 3 Pferde, als: ein dunkelbrauner Hengst 4 1/2 Jahr alt, ein hellbrauner Hengst ebenfalls 4 1/2 Jahr alt, eine lichtbraune Stute 6 1/2 Jahr alt, sämmtlich Steppenpferde aus Neuseelandischem Gestüt in der Krimm, zusammen gut eingefahren und angeritten, ganz fromm und fehlerfrei, verkauft werden. Dieselben werden zum Montag den 12. September o. auf dem Halle'schen Pferdemarkte zum Verkauf aufgestellt, sind auch schon vom Sonntag Mittag ab im Gasthose zum „grünen Hofe“ zu besichtigen.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht sofort ein Unterkommen. Näheres Kuhgasse Nr. 5.

Mein 20sitziger Personenwagen fährt Sonntag zum ersten Mal von Halle nach Cönnern und wieder zurück. S. C. Kejal.

1000 Thaler auszuleihen Schmeerstr. 16.

50 Thaler

Honorar Demjenigen, welcher einem tüchtig beschäftigten Manne eine sichere und einträgliche Stellung verschafft. Gef.Adr. werden sub R. R. 108 poste restante Halle erbeten.

Reiffröcke, desgl. Gestelle von Stahl, das St. von 17 1/2 R^r an, Rohrgestelle von 10 R^r an das St., übersponnene Stahlreifen die Elle von 1 R^r an, das St. zu 30 Ellen 22 1/2 R^r, übersponnene Rohrreifen u. fertigt
Max Lampe, Mühlgasse Nr. 8.

Bettfedernverkauf.

Ich erlaube mir hiermit einem hohen hiesigen wie auch auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Bettfedernlager allhier im Gasthof zum „Schwarzen Adler“, gr. Steinstraße, wieder mit einer Ladung von allen Sorten feingerissenen böhmischen Bettfedern, Daunern und Schwanzfedern frisch assortirt habe, und offerire solche hiermit einem geehrten Publikum zu den solidesten Preisen.
Jof. Pöschl.

Schmeerstr. Nr. 36, **W. Hesse,** Schmeerstr. Nr. 36, empfiehlt sein Lager seiner Odeurs, als:
Rechtes Eau de Cologne von J. M. Farina, ältestem Destillateur, Zülichplatz in Cöln à Flasche 4 bis 15 R^r.
Quintessence d'Eau de Cologne, Ambree von Fr. Jung & Comp. in Leipzig.
Eau de Naumburg. Eau de Liegnitz. Spanischen ächten Carmelitergeist v. Klosterfrau M. G. Martin in Cöln.
Ess Bouquet. Spring flowers. Mille Fleurs. Rosen-Essenz. Eau de Senteur, so wie viele andere Sorten, in den verschiedensten Blumen-Gerüchen, zu billigsten Preisen.

W. Hesse, Schmeerstraße Nr. 36.

So eben erhielten wir wieder Exemplare von:

Mußt, die Kolik der Pferde und ihre sichere Heilung.

Preis 3 R^r.

Pfeffersche Buchhandlung in Halle.

Steffens Volkskalender für 1860, Preis 12 1/2 Sgr.,

traf so eben ein.

Pfeffersche Buchhandlung in Halle.

Die Färberei- und Wasch-Anstalt von Heinrich Müller

in Berlin, Charlottenstr. 54, Wallstr. 89 u. Alexanderstr. 53, empfiehlt der geehrten Damenwelt sein durch viele Geschäftsjahre erprobtes und praktisches Institut zum

Auffärben von seidenen Roben

in den leichtesten und schwersten Stoffen, welche durch Anwendung neuester Manipulationen und sorgfältiger Behandlung das Ansehen neuer Stoffe erhalten und bei denen die lästigen Kratze und unangenehmen, den gefärbten Stoff sofort verrathende Druckstellen vollständig beseitigt werden.

Alle sonstigen Seidenstoffe

wie Güte, Bänder, Cravatten, Schleier, Sonnenschirme, werden in allen Schattirungen wie neu wieder hergestellt.

Moirée Antique können auf den dazu geeigneten schweren Stoffen ganz vorzüglich gefertigt werden.

Wollene und halbwollene Kleider, Shawlstücher, in denen nur die Fische in jeder beliebigen Farbe gefärbt, sowie alle übrigen Artikel, als: Damast-Gardinen, Portieren und Möbelstoffe werden in ihren eigenthümlichen Lustres gleichfalls wie neu wieder hergestellt.

Waschen

von Crêpe de Chine-Tüchern, Cachemirs, und Thybet-Mantillen, Shawls-Tüchern, gestickten Tüll-Gardinen, geglätteten Gardinen- und Möbel-Stoffen, Blonden, ächten Points und Kantens und namentlich

unzertruntenen Kleidern

von allen nur möglichen Stoffen in Wolle und Halbwole, Seide und Halbseide, Mousselines de laines, Popeline, Mohairs u. Bei schneller Rücklieferung und eleganter Ausführung der mir ertheilten schätzbaren Aufträge versichere ich, den Arbeiten entsprechend, die billigsten und solidesten Preise zu stellen.

Die Annahme für Halle a/S. hat Herr **Alexander Blau**, gr. Märkerstraße Nr. 6, übernommen und bittet um geneigten Zuspruch.

Markt Nr. 3. **E. A. Burkhardt** Markt Nr. 3.

empfehlen sein reichhaltigst sortirtes Lager
schwerer weißer und roher Leinen,
Bettredes, Bettbarchente und Federleinen,
Bettüberzugszeuge, Ginghams, Damaste,
Bandtücher, Tischzeuge, Kaschentücher,
Bettdecken, Tischdecken, Flanelle, Boys u.
bei billigster Preisstellung zur geneigten Beachtung.

Haarburger Gummischuhe, beste Waare,

dabei das Billigste, was überhaupt da ist, empfiehlt in großer Auswahl
W. Gleitsmann, Hut- und Filzwaaren-Geschäft.
Leipzigerstr. 9, vis à vis der Ulrichskirche.

Geschäfts-Verlegung.

Aus dem Gasthose zur goldenen Rose verlegt mit heutigem Tage mein
Press-Hefen-

Verkaufs-Geschäft nach

Markt, **Behersshof Nr. 9,**

welches ich mir zur geneigten Beachtung ganz ergebenst anzuzeigen erlaube. Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich mir das selbe auch im neuen Locale angebeihen zu lassen.
Halle, den 10. Septbr. 1859.

F. Beerholdt.

Das Neueste in Herbst- u. Wintermänteln, so wie in Kleiderstoffen für kommende Saison empfing und empfiehlt
Eisleben im September 1859.

S. M. Simon.

Für mein Geschäft suche, unter günstigen Bedingungen, zum sofortigen Antritt, einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Lehrling.

Eisleben im September 1859.

S. M. Simon.

50. S. W. Lehmann, gr. Ulrichstraße 50,

Indem ich mein **Reiswarenlager** einem geehrten Publikum bestens empfehle, mache ich darauf aufmerksam, daß ich heute eine Partie sehr schöne **Morgen- und garnirte Hauben**, elegant und zu auffallend billigen Preisen empfangen. Gleichzeitig empfehle ich meine Artikel in **Beyhymolle**, als: **Fanchons, Täschchen und Mäntelchen für Kinder, Kragen für Damen** u. c., **Erinoline** in den verschiedensten Nouveautés, **Chemillen-Coiffüren** in schönster und größter Auswahl, so wie **seidene Bänder mit Goldstickerei zu Coiffüren**.

Das Weisswaren-Geschäft

von **Ernst Pfabe**, große Ulrichstraße 52,

empfehle geschmackvolle Gardinestoffe, billige Negligézeuge, vorzüglich preiswürdige Shirtings, Corsets in grau und weiß, sauber angefertigte Wäsche, die feinsten Stickereien, Röcke aller Arten, das Neueste in Morgenhauben, Aufsätze und alle in dieses Fach schlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Echt engl. Rasirmesser in großer Auswahl und hohlgeschliffen auf Garantie, **Goldschmidt'sche Streichriemen, Schröpf- und Uderlaßschnepper** empfiehlt **F. Hellwig**, Barfüßerstraße 9.

Schlundröhren für Thiere in neuester und bester Qualität bei **F. Hellwig**.

Rübenmesser bei **F. Hellwig**.

Für Wiederverkäufer

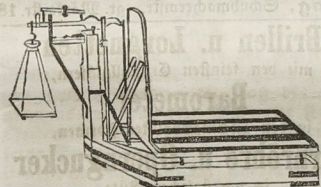
empfehle alle Sorten **Pfefferkuchen, dicken Sonigtuchen 10 u für 1 M, Bonbons, Schocolatenspulver** zu den billigsten Preisen. Halle a/S. **C. T. Müller, Markt 3.**

Papier-Tapeten

empfehlen in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen

E. Fleischer & K. Rapsilber, Neue Promenade Nr. 8, zwischen dem Waisenhaus u. der Voritzbrücke.

Brückenwaagen



(neuem) Bollgewicht eingerichtet werden. Lin eine öffentliche Belobung zu Theil geworden ist, so wird Jedem die Durabilität der Waagen einleuchten. Halle, den 9. September 1859.

sind in allen Dimensionen vorrätzig, solid gebaut und preiswürdig.

Auch neue Erfindung mit einem kleinen Rade, wo ein Mann eine große 30 Ctr. Waage leicht weiter transportiren kann und auch an alten Waagen angebracht werden kann; auch werden Reparaturen an alten solid und pünktlich ausgeführt. Noch mache ich darauf aufmerksam, daß auch alte Schnellwaagen nach Da mir bei der großen Gewerbeausstellung in Berlin eine öffentliche Belobung zu Theil geworden ist, so wird Jedem die Durabilität der Waagen einleuchten.

J. Drieselmann, am Frankensplatz.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Vorschule zu allen Kochbüchern.

Chemie der Küche

für Töchter Schulen sowie zum Selbstunterricht

von **C. Franke**. 8. Geh. 7 1/2 Sgr.

Das Büchlein behandelt alle wesentlichen Bestandtheile nahrhafter und gelunder Speisen und Getränke und ist eine vollständige Lehre der Nahrungsmittel; jedes junge Mädchen wird dasselbe vor und bei der Einführung in die Küchenwirtschaft mit Nutzen und Interesse lesen.

Sicheres Mittel gegen Hypochondrie.

Der Improvisator.

Vademecum für gemüthliche Unterhaltung.

Herausgegeben von **C. F. Kalm**. 8. Geh. 10 Sgr.

Statt jeder Empfehlung wird auf den reichen beglückten Inhalt dieser der Aufbeiterung gewidmeten Schrift verwiesen. Fast alle Aufsätze kommen von den anerkanntesten Humoristen und bieten Gelegenheit, jede Gesellschaft angenehm zu unterhalten.

Halle in der Pfefferschen Buchhandlung

Sonntag den 11. d. Mts. halten wir mit einem

großen Transport 1 1/2 jährigen

Hannoverschen Füllen, Dänischen

Arbeits- und Kutschpferden in der „goldnen Kugel“ in Halle zum Verkauf.

Samtleben, Heinemann & Ungefroren.



Das Pianoforte-Magazin von Ferd. Kühne, Schwarzengasse Nr. 9a am Neumarkt, empfiehlt neue wie gebrauchte Pianoforte zu billigen aber festen Preisen.

In **Mente's Hotel** ist heute die frische Sendung **Culmbacher Bier** angepasst, welches ich einem geehrten Publikum bestens empfehle. Halle, den 9. September 1859. **C. Mente.**

Guano,

ächt peruanischen,

empfehle billigst

Louis Reussner.

Fräntische Solaröl-Lampen, so wie gut brennendes Solaröl, à Quart 7 1/2, empfiehlt **Fr. Stümpfel**, Klempnerstr., gr. Steinstraße Nr. 71.

Kleider, Mäntel und Täschchen jeder Art werden sauber und billig gefertigt **Graseweg** Nr. 1, 2 Tr.

Mädchen, welche Schneidern gründlich erlernen wollen, werden angenommen, nach Umständen unentgeltlich, **Graseweg** Nr. 1, 2 Tr.

Ein completer Vorbau

ist billig zu verkaufen **Schmerzstr.** Nr. 9.

Eine Halbhaife steht zum Verkauf **Halle**, **Meiers** Bad.

Dulle-Saamen bei **Ernst Voigt**.

Hobelbänke sind zu verkaufen **Steinweg** Nr. 15.

Wöbelfuhrwerk billigt **Leipzigerstraße** Nr. 91.

Halle a/S. **Pfäzmann.**

Sehr gute **Fischweine**, **Muscad-Lünel**, **Forster Examinier**, **Marquay**, **St. Julien**, **Hochheimer**, **feinen Graves**, empfiehlt billigst

Gustav Niemeier, a. d. Moritzkirche Nr. 5.

Abgelagertes **raff. Rüböl** in Krufen von 9 bis 40 Pfd. empfiehlt billig **Chr. Seine**, **Unterberg** in **Cönnern**.

Für Photographen!

Retouchen, schwarz und farbig, fertigt sauber und sendet solche pünktlich ein der **Portraitmaler G. Klein** in Berlin, **Leipzigerstraße** Nr. 91.

- ff. **Wein: Mostich**,
- = **Estragon** do.
- = **Bremer** do.
- = **Düsseldorfer** do.

offerirt billigst **Reinhold Mohr**, gr. Märkerstraße 2.

Wegen Mangel an Raum sind gut gehaltene Möbel billig zu verkaufen **Dachritzgasse** Nr. 14, 1 Tr.

Empfehlenswerthe Tänze für Pianoforte.

Bei **H. Marmrodt** in Halle, gr. Steinstr. 67, ist zu haben:

- Doppler, J. H.**, Mein Ideal! Galopp für Pianoforte. 5 Sgr.
- Briefmarken-Polka. 6 Sgr.
- Faust**, op. 11. Amusement-Polka. 7 1/2 Sgr.
- op. 47. Musen-Polka. 7 1/2 Sgr.
- op. 50. Träume der Vergangenheit. Walzer. 15 Sgr.
- op. 55. Die Sennerin. Polka-Mazurka. 7 1/2 Sgr.
- op. 56. Tentonen-Galopp. 7 1/2 Sgr.
- op. 57. Réunions-Marsch. 5 Sgr.
- op. 58. Tyrolienne. 7 1/2 Sgr.
- op. 59. Gruss an's Liebchen. Polka-Mazurka. 7 1/2 Sgr.
- op. 60. Hamburger-Saison-Polka. 7 1/2 Sgr.
- Hamm**, Anna-Lise Polka. 7 1/2 Sgr.
- Heinsdorf**, op. 62. Musen-Galopp. 10 Sgr.
- Hertel**, Feuerwehr-Galopp. 10 Sgr.
- Leutner**, Iduna-Polka-Mazurka. 10 Sgr.
- Neumann, E.**, Hanne - Lisel - Polka. 7 1/2 Sgr.
- Stassny**, Papageno-Polka. 7 1/2 Sgr.

Zwei schwarze Wallachen stehen billig zu verkaufen im **Gasthof zum schwarzen Bär**.





Ein Lager Herbst- und Winter-Mäntel

und Modelle neuester Saison, aus den feinsten Stoffen gearbeitet, ebenso Jacken empfehle ich in Folge eines günstigen Einkaufs bedeutend unter Fabrikationspreis, diverse Kleiderstoffe in geschmackvoller Auswahl.

E. Cohn, Leipzigerstraße, „Gold. Löwen.“

Das

Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von **Carl Dettenborn** in Halle ^{a/s.}



große Märkerstraße und Kuhgassen-Ecke Nr. 1,

empfiehlt sein großes, jetzt wieder sehr elegant und nach den neuesten Modellen ausgestattetes Lager selbstgefertigter **Rußbaum-, Mahagoni-, Eichen- und Birken-Meubles** zu gewiß billigen Preisen. Mein eigenes Meublessuhrwerk kann die bei mir gekauften Meubles an jeden beliebigen Ort befördern.

Die Wagenfabrik von L. Kathe, Leipzigerstr. Nr. 95, 96, empfiehlt ihre vorrätigen Wagen verschiedener Art zu soliden Preisen.

Die Kunst-Stein-Giesserei von Otto Heegewaldt in Halle ^{a/s.}

Leipzigerstr. 62, empfiehlt: Krippen, Tröge, Bassins, Bottiche, Wasserröhren, Badewannen, Garten-Tische, -Bänke, -Sitze, Kübel, Basen und Urnen. Eine große Auswahl fertiger Grabsteine, Grabdenkmale, Grabkreuze.

Louis Kühne, Schmeerstraße 19,

empfiehlt dem geehrten Publikum sein reichhaltiges Lager

Solinger u. engl. Stahlwaaren

in feinsten wie couranten Artikeln hiermit ganz ergebenst.

Engl. Rasirmesser, direct aus Sheffield bezogen, **engl. u. Goldschmidt'sche Streichriemen** bei

Louis Kühne.



Bruchbänder, gut passend mit besten Federn, **Gummistrümpfe**, **Urinale** für Männer und Frauen, **Mutterträger**, billige **Gradhalter** ohne Stahlgelast, leicht und sehr praktisch, **Milch- und Warzenzieher**, **Brust- und Säugehütchen** von reinem schweißlosem Gummi, bei **Louis Kühne**, geprüfter Bandagist, Schmeerstraße 19.



Die Eisen- und Stahlwaaren-Handlung

von **Wilh. Heckert**, große Ulrichstraße Nr. 60,

empfiehlt ein reichhaltiges Lager von Etagen-, Koch- und Rund-osen, Bratröhren, Eisenroste, gegossene Schornsteinthüren, Küchen- ausgüsse, Pferdeketten, Rausen, Schuppen, Spaten, **emailir-**

tes Kochgeschirr, so wie alle andern Küchen- und Hausgeräthe in großer Auswahl und zu billigen Preisen.

C. Glaser,
Nr. 24,



gr. **Klansstraße**
Nr. 24,

empfiehlt geeichte **Decimal-Waagen** von 1 bis 20 **G.** Tragkraft zu billigen festen Preisen.



in feischer Sendung bei Herrn Apotheker A. Hoffmann in Mülchen, Herren Weißhuhn in Nebra, J. Webel in Zeitz, Baum in Weimar, Mad. Schnabel in Erfurt und Herrn Apotheker Helling in Schaffstädt.

D. Lehmann, Bonbons-, Morsellen- u. Chocolatenfabrikant, Leipzigerstr. 105.

Täglich frische Backwaaren, Frucht- und gefüllte Bonbons, sowie Cham-pagner-, Limonade-, Selters- und Soda-Wasser bei **D. Lehmann.**

Longe und kurze Tabackspfeifen, **Spazierstöcke**, **Cigarrenspitzen** von **Bernstein**, **Meerscham**, **Schnupftabacksdosen**, **Cigarren-Etuis** u. **Portemonaies** in großer Auswahl empfiehlt

Friedrich Ernst Spiess, Leipzigerstraße, alte Post.

Das Cigarren-Lager v. Louis Schale,

gr. Klausstr. Nr. 10, empfiehlt gelaagerte Qualitäten von 3 bis 40 **Schil.** p. Mille.

Eine Partie unbrüchliche **Porzellanwaaren** in sehr verschiedenen Genständen em-pfehle zu ganz billigen Preisen.

A. L. Wiebecke, Brüderstr.

Gebauer-Schweickhe'sche Buchdruckerei in Halle.

Stearinkerzen, 4, 5, 6 u. 8 Stück aufs Paß, prima u. se-cunda, à Pfd. 8 u. 9 **Sgr.** empfiehlt

Otto Thieme.

Ambalema-Cigarren im Preise von 10—16 **Rp.** pr. mille empfiehlt als beson-ders preiswerth

Otto Thieme.

Barinas-Blätter, prima, à 12 **Sgr.** bei

Otto Thieme.

Gummi-Schuh reparirt billig u. dauerhaft **Schlag**, **Schuhmachermstr.**, gr. Märkerstr. 18.

Brillen u. Lorgnetten

mit den feinsten **Crystalgläsern**,

Barometer

in den geschmackvollsten Formen,

Fernröhre u. Operngucker

in vorzüglicher Güte,

Thermometer

in 60 verschiedenen Sorten von 10 **Sgr.**—2 **Rp.**

Alkoholometer u. Aeraometer

zu den verschiedensten Zwecken,

Reisszeuge

eigener Fabrik in 120 verschiedenen Sorten,

Protzens Kupferschablonen

zum Vorzeichnen der Wäsche, empfehlen wir Alles zu den billigsten Preisen.

Paul Colla & Co.,

Werkstatt für mathematische, physikalische und optische Instrumente.
Gr. Schlamm Nr. 10.

Tanzkränzchen

findet Montag den 12. Sept. von 5 Uhr Nach-mittag im „Prinz Karl“ statt, wozu freund-lichst einladet und um zahlreichen Zuspruch bittet **der Vorstand. Tanzordner Stüger.**

Ich werde auf einige Wochen verreisen und von meiner Rückkunft in diesem Blatte Anzeige machen.

Halle, am 9. Septbr. 1859.

Gutike.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Heute Morgen 6 Uhr wurde meine liebe Frau **Wilhelmine** geb. **Schulze** von einem gesunden Töchterchen leicht und glücklich ent-bunden.

Dresden, den 8. Septbr. 1859.

Dr. C. Schneider.

Hallische Zeitung

im G. Schweich'schen Verlage.
(Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



Literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schweich'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Vierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Entnahme 1 Thlr. 4 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 10 Sgr.
Insertionsgebühren 1 Sgr. 4 Pf. für die dreispaltige Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N 211.

Halle, Sonnabend den 10. September
Hierzu zwei Beilagen.

1859.

Deutschland.

Berlin, d. 8. September. Se. Königl. Hoheit der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, geruht: Dem Tage-löhner Wachtmann zu Groß-Rüdde, im Kreise Neufsettin, die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen; sowie in Folge des Ablebens des Ministers v. Massow, dem Wirklichen Geheimen Ober-Finanzrath v. Döbbsfelder interimistisch die Leitung des königlichen Ministeriums des königlichen Hauses zu übertragen.

Der heutige „St.-Anz.“ enthält die Bestätigungsverkunde vom 21. August 1859 — betreffend den von der sächsisch-thüringischen Aetiengesellschaft für Braunkohlen-Verwertung zu Halle a. d. S. beschlossenen Nachtrag zu den Gesellschaftsstatuten v. 31. Dec. 1855.

Ueber das Befinden des Königs cursiren sehr beunruhigende Gerüchte; trotzdem steht die demnächstige Abreise des Prinz-Regenten von Posen, welche sogar schon am 8. Sept. stattfinden soll, mit dem Zustande des Königs nicht in Verbindung. Der Prinz wird sich nach Baden-Baden begeben und dort bis zum Geburtstag seiner Gemahlin verweilen. Die Reise nach Köln zum 3. October steht noch immer in Aussicht.

Der diesseitige Gesandte in Petersburg, v. Bismarck-Schönhausen, ist gestern Abend von seiner Kur in Gastein hierher zurückgekehrt.

Mehreren der Sachlage nicht entsprechenden Notizen in öffentlichen Blättern gegenüber bringt die „Preuss. Ztg.“ nach dem „Centralblatt für das gesammte Unterrichtswesen“ die weitere Regelung des Religions-Unterrichts in Preussen vor. Derselbe wird erkennen lassen, daß auch auf die Ordnung der Preussischen Schulverwaltung Versehen zu sein.

Für die weitere Regelung der Frage wegen Religions-Unterrichts ihrer Kinder kommt es noch Seiten hin an. Es hat nach den bestehenden Gesetzen gestattet werden müssen, ihre Kinder dem in der Religions-Unterricht zu entziehen und ihnen in ihre Unterriicht ertheilen zu lassen. Das letztere wirklich Voraussetzung und muß deren ordnungsmäßige Erziehung der Dissidenten in der Gemeinschaft ertheilt nicht den Konfirmanden-Unterricht vertritt und infolge an die Stelle eines Unterrichts-Gegenstandes der also der Beaufsichtigung der betreffenden Behörde, Abhaltung, als auch die Voraussetzung betrifft, daß gen in der Cirkular-Verfügung vom 6. April d. J. Nr. 65, nichts Widersprechendes enthalte. Es frag Rückficht auf lokale Verhältnisse am zweckmäßigsten. Ebenso kommt die Frage, wie die Entlassungsdelle Elementarschule festzustellen ist, da das dieselben im gemeinen Landrechts dem Seelsorger beigelegte Ein Dissidenten-Gemeinschaften nicht ausgeübt werden ta Pfarrer ein anderes Organ der Schulverwaltung zu identischen Kinder etwa das 14. Lebensjahr als in zur Entlassung aus der Schule festzusetzen sei, der ner Reise weiter hinausgelegt werden könnte, wird die königliche Regierung zur Aeußerung über diese b Anzeige derselben darüber entgegen, welche Gestaltun sche Unterrichtsweisen in Ihrem Bezirk in Folge der bat. Berlin, den 26. Juli 1859. Der Minister d. Im Auftrage: (293.) Lehner.“

Die „B.-u.-H.-Ztg.“ behauptet, d trete der Anstellungs-Berechtigung Gymnasien noch entschiedener entgegen al Einen Fall, wo einem jüdischen Lehrer die terriert entzogen ist, führt das Blatt an. jüdischer Arzt, der seinen Sohn zur 2 Gabettenhaus brachte, sei zurückgewies

christlichen Bekenntnisse angehören müssen; ebenso sei ein junger Mann, der Secacadet hätte werden wollen, nicht angenommen worden.

Dem Herrn v. Westphalen war viel daran gelegen, daß der „Veteran“ an Stelle der andern Kalender sich mehr und mehr einbürgerte, und so durften die Landräthe dessen Betrieb in die Hand nehmen, was aber in einem Ministerialrescripte vom 22. Juli d. J. als unsittlich bezeichnet und den Herren Colporteurs widerrufen wurde. Dies Rescript ging am 27. Juli von hier an die einzelnen Regierungspräsidenten ab, denen die Bekanntmachung desselben an die Landräthe zufiel. Nun ist zwar am 6. August in Neisse trotzdem von Seiten des dortigen Landraths der „Veteran“ den Kreisinsassen empfohlen worden, wie man jedoch hört, ist dem betreffenden Herrn an jenem Tage die Willensmeinung der Regierung noch nicht bekannt gewesen, und somit liegt kein Grund vor, sein Verfahren auf officiellen Wege zu rügen. Traurig genug freilich, daß einzelne Kundgebungen einflußreicher Personen große Feindseligkeiten gegen unser Ministerium verathen; was nicht nach Oesterreich und Manteuffel schmeckt, ist „Ministerialismus!“ (M. 3.)

Durch Circularverfügung vom 31. Aug. hat der Handelsminister die k. Eisenbahndirectionen zu Gutachten aufgefordert, über die Hinführung von dem Interesse des Publikums mehr entsprechenden Bestimmungen wegen Bemessung der Pieserfristen und wegen der Erbschaftleistung bei deren Ueberschreitung im Eisenbahnverkehr. §. 56 des Betriebesreglements vom 15. Juli 1853 soll zu diesem Zwecke abgeändert werden. Ein Entwurf hierzu ist den Directionen über-

von hier geschrieben wird, hat sich eine in Press-Angelegenheiten seit einiger Zeit ist bekannt, daß von allen Zeitblättern vor Polizeibehörde die Einreichung eines Pflicht-eden muß, damit dieselbe nach ihrem Ermessen voranlassen kann. Dies geschehe nun vor, allein die Polizei schickte diese Exemplare schickte zu, welche sich gegenwärtig selbst der fassung der Blätter unterziehe.

Es ersten Wahlbezirks sind zu einer Ver-Abends 7 Uhr in Arnims Hotel eingelaufte Frage in Erwägung gezogen wer-

t des Verraths des Zündnadelspie- die Bemerkung am Orte sein, daß es schwe- von dem Verrathe, wenn er ausgeführt, n glaubt. Den Arbeitern in den beiden kö- die Gewehre wie die Spiegel verfertigt wer- ren erforderlich in Zuthaten ihrem Wesen und ch gänglich unbekannt, und Alles, was einer var Auslieferung solcher Zündspiegel selbst. en einer Untersuchung vollständig; denn wenn von der Metallunterlage trennen wollte, so en. Tritt übrigens, was zu erwarten ist, so gehört diese vor den Staatsgerichtshof und es dürften sich dann überraschende nach der „Eibsch. Ztg.“ wird die Vorunter- le, namentlich in Sommerda, geführt, ist. Derselbe wird in strenger Haft gebal- g wird zwar lebhaft betrieben, ist aber noch ste erfolgt ist und Veranlassung zu gericht- ausgestellt hat, wird der Prozeß vor dem politische Verbrechen hier selbst zur Verhandlung

